

Presse-Information

Flecken Delligsen: Kanalinspektion wird fortgesetzt – bitte auf Belüftung achten

Delligsen/Peine, 08.03.2021 --- Nach der durch die Winterwitterung bedingten Pause wird die Kanal-Inspektion in der Ortschaft Delligsen fortgesetzt. Bis voraussichtlich Ende April nehmen die beauftragten Fachfirmen Rohr-Fuxx und Kanaltechnik Meyer im Auftrag des Wasserverbands Peine den aktuellen Zustand des Kanalnetzes systematisch auf. „Dazu fährt ein kleiner Kameraroboter die Rohre ab und zeichnet Bilder auf, die wir im Anschluss auswerten“, erklärt Ralf Hamann, zertifizierter Kanalsanierer des Verbands. Für aussagekräftige Bilder müssten die Kanäle vor der Befahrung zunächst im Hochdruckverfahren gespült werden, ergänzt Hamann. „Wichtig ist hier, dass die vorgeschriebene Be- und Entlüftung der Hausanlage funktioniert.“ Zudem erleichtere der freie Zugang zu Kontrollschächten, die auch auf privaten Grundstücken liegen könnten, die zügige Untersuchung, denn diese Schächte sind Einstiegspunkte für die Kanalkamera. Rund 740.000 Euro investiert der Verband in diese umfassende Inspektion der Schmutz-, Regen- und Mischwasserkanäle im Flecken Delligsen.

Diese genaue Bestandsaufnahme des Kanalzustands in der Ortschaft Delligsen bildet die Grundlage für passgenaue Sanierungskonzepte, die der Experte Hamann mit dem Ingenieurbüro ITAS aus Salzgitter aufgrund der Schadensbilder anfertigen wird. Begonnen hat die Befahrung Anfang Dezember. „Wir haben bereits gut 75 Prozent des Hauptkanal und 25 Prozent der Anschlussleitungen mit der Kanal-Kamera aufgenommen“, berichtet Hamann. Insgesamt werden 36 Kilometer Hauptkanal und noch einmal rund 21,5 Kilometer Hausanschlussleitungen sowie 1350 Schächte per Kanalkamera inspiziert.

Beeinträchtigungen durch die Spülarbeiten? Nicht bei DIN-gerechten Anlagen

„Die Hochdruckspülung vorab ist dringend notwendig, um den Zustand der Rohre mit der Kanalkamera überhaupt korrekt aufnehmen zu können“, so Hamann. Mit Beeinträchtigungen sei bei einer den anerkannten technischen Regeln (hier DIN 1986) betriebenen privaten Entwässerungsanlage nicht zu rechnen. Das bedeute in erster Linie, auf eine ausreichende Be- und Entlüftung zu achten, damit eventuell entstehende Luftüberdrücke abgeführt werden können, führt Hamann aus. Ein funktionierender Druckausgleich vermeidet mögliche Verunreinigungen der Wohnungseinrichtungen, etwa durch einen Rückstau des Abwassers.

„Ist ein Rauschen durch den Geruchsverschluss der Toilette oder Dusche zu hören, ist das ein positives Zeichen – das spricht dafür, dass die private Hausleitung keine Verstopfungen aufweist und das System funktioniert“, beantwortet Hamann eine der häufigsten Fragen. Sollte sich nach der Untersuchung ein unangenehmer Geruch bemerkbar machen, spricht das dafür, dass das Wasser aus dem Geruchsverschluss teils herausgesaugt wurde. „In solchen Fällen einfach Wasser ins Waschbecken laufen lassen oder die Toilettenspülung betätigen, dann wird das Wasser im Geruchsverschluss ersetzt“, rät Hamann.

Da der Fortschritt der Inspektionsarbeiten stark von den Rahmenbedingungen abhängt, kann leider kein genauerer Zeitplan veröffentlicht werden, wann die Fachfirmen in welchen Straßenabschnitten der Ortschaft Delligsen agieren.

Für Schäden oder Verschmutzungen, die durch nicht DIN-gerechte private Grundstücksentwässerungsanlagen entstehen, kann der Wasserverband Peine keine Haftung übernehmen.

Zugang zu Kontrollschächten und Grundstücken teils notwendig

Die zügige Überprüfung können die Bürger mit dem Zugang zu den Grundstücken unterstützen. Der Wasserverband Peine bittet deshalb die Eigentümer, den Mitarbeitern der Fachfirmen Rohr-Fuxx aus Uetze und Kanaltechnik Meyer aus Schwabach zu Untersuchungszwecken Zugang zu den Grundstücken zu gewähren und dort eventuell vorhandene Kontrollschächte zugänglich zu machen. Denn auch diese Schächte können notwendige Zugänge für den kleinen Roboterwagen darstellen.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de

Bildunterschrift:

Die Kanalkamera macht den aktuellen Zustand sichtbar. Solche Schadensbilder werden die Fachleute des Wasserverbands aus und erstellen daraus passgenaue Sanierungskonzepte.

